

Bewerbung

Landesdelegiertenversammlung am 9. Mai 2026 in Idar-Oberstein

Initiator*innen: Dominik Fey (KV Südwestpfalz)

Titel: Dominik Fey

Foto



erweiterter Landesvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Dominik Fey, ich werde in diesem Jahr 40 Jahre alt und bin Mitglied im Kreisverband Südwestpfalz. Aufgewachsen bin ich im Kreis Kusel, 15 Jahre habe ich in Ramstein im Kreis Kaiserslautern gelebt. Heute lebe ich im Kreis Südwestpfalz, in der Nähe von Pirmasens, nur wenige Kilometer von der

französischen Grenze entfernt. Ich kann also guten Gewissens sagen: Die Westpfalz ist meine Heimat.

Politisch war der KV Kaiserslautern meine erste Wirkungsstätte. Als Beisitzer war es mir wichtig, die Mitglieder des Kreises und der Stadt wieder näher zusammenzubringen, die Verbindung zwischen ländlichen und städtischen Räumen in den Köpfen zu verkürzen und gleichzeitig für die Chancen beider Räume zu werben. In Ramstein habe ich mit dafür gesorgt, dass es nach mehr als 20 Jahren wieder GRÜNE Listen in der Verbandsgemeinde und in der Stadt gibt – und wir wieder im Rat vertreten sind. Ich weiß also, wie hart es ist, in der Fläche Strukturen aufzubauen.

Als Direktkandidat zur Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis Pirmasens und zur Landtagswahl im Wahlkreis Zweibrücken durfte ich die GRÜNEN in der Westpfalz vertreten. Im Wahlkreis Pirmasens habe ich erlebt, wie die blaue Macht durch Nichtstun mehr Prozente erreichen konnte als wir, obwohl wir präsenter waren. Ähnlich war es bei der Landtagswahl. Diese Ergebnisse sollten uns wachrütteln: Viele Menschen in unseren Dörfern fühlen sich nicht abgeholt – gerade in der Westpfalz. Und ich kann das verstehen. Die Botschaften, die wir senden, kommen in der Fläche oft nicht an, sind nicht passgenau genug für die Lebensrealitäten vor Ort. Und zu oft scheidert es schon daran, dass schlicht zu wenige Menschen unsere Botschaften überhaupt in die Fläche tragen.

Als Förderschullehrkraft und als Vorsitzender des VdK Pirmasens Süd erlebe ich täglich die Diskussionen mit den Menschen – gerade mit denen, die nicht viel haben und keine besonders eloquenten Fähigkeiten besitzen. Menschen, die nicht uninteressiert sind, die nachfragen. Und sehr häufig höre ich am Ende: „Jetzt kann ich das besser verstehen.“ Das zeigt mir: Wenn wir uns Zeit nehmen, erklären und zuhören, sind viele bereit, mitzugehen.

Ich bewerbe mich um einen Sitz im erweiterten Landesvorstand, weil die ländlichen Räume eine starke Stimme auf Landesebene brauchen. Sowohl in der Fraktion als auch in unseren parteiinternen Gremien brauchen wir Perspektiven aus der Fläche und für die ländlichen Regionen. Beim Blick auf die Wahlergebnisse sehen wir: Die Menschen in der Westpfalz fühlen sich nicht nur abgehängt – an vielen Stellen sind sie es tatsächlich. Um zu zeigen „Ihr seid uns wichtig“, braucht es die Perspektive dieser Regionen im erweiterten Landesvorstand.

Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass alle Regionen – vom Westerwald und der Eifel über Hunsrück und Rheinebene bis zur Westpfalz – eng an den Landesverband angebunden sind. Dafür braucht es klar benannte Ansprechpersonen, die zuverlässig sind und gut vernetzt. Das kann der geschäftsführende Landesvorstand alleine nicht leisten. Hier sehe ich eine zentrale Aufgabe des erweiterten Landesvorstands – und meine Rolle darin.

Mir ist wichtig zu zeigen: Unsere Lösungen sind gut, aber unsere Botschaften können wir noch verbessern. Naturschutz, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit nützen den Menschen in der Stadt genauso wie den Menschen auf dem Land und in abgelegenen Regionen. In vielen Städten gelingt es uns, das zu vermitteln. In der Fläche müssen wir das wieder besser hinbekommen.

Dafür brauchen wir klare Gesichter für unsere Botschaften und eine gezielte Förderung unseres politischen Nachwuchses, gerade in den kleineren Kreisverbänden. Diese Strukturen möchte ich gemeinsam mit euch, mit dem Landesvorstand und mit den Mitgliedern des erweiterten Landesvorstands aufbauen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für mich die soziale Gerechtigkeit und die Frage, wie wir sie programmatisch sichtbar machen. Wir haben in Deutschland eine deutliche Schieflage bei Vermögen und in den sozialen Sicherungssystemen. Unsere grünen Antworten gibt es – wir müssen sie klarer und verständlicher machen. Klimaschutz ist für mich eine zutiefst soziale Frage. In vielen Gesprächen habe ich den Eindruck, dass wir in den Köpfen „nur“ die Klimaschutzpartei sind. Wir sind so viel mehr. Und genau das müssen wir transportieren.

Dafür möchte ich meine Perspektive im erweiterten Landesvorstand einbringen und werbe um euer Vertrauen.

Meine Ziele für den eLavo

1. Ländliche Räume stärken
 - Die Westpfalz und andere ländliche Regionen politisch sichtbar machen, besser anbinden und ihre Perspektiven konsequent in die Landespolitik holen.

2. Strukturen und Menschen aufbauen
 - In kleinen/mitgliederschwachen Kreisverbänden grüne Strukturen bedarfsbezogen stärken, Nachwuchs fördern und neue Gesichter als „Gesichter vor Ort“ etablieren.

3. Botschaften in die Fläche bringen
 - Unsere Inhalte so übersetzen, dass sie in Dörfern und Kleinstädten verstanden werden, und mehr Menschen gewinnen, die diese Botschaften vor Ort tragen.

4. Soziale Gerechtigkeit stärker profilieren
 - Deutlich machen, dass Klimaschutz immer auch eine soziale Frage ist und dass wir GRÜNE für gerechte Bildung, Armutsbekämpfung und starke soziale Sicherung stehen.

Allgemeine Daten

Geburtsdatum: 11.06.1986

Verheiratet seit 2022

Wohnort: Vinningen

Ausbildung:

2005 Abitur am Gymnasium Kusel

2010 Diplom in Erziehungswissenschaften (Dipl.-Päd.) Johannes Gutenberg Universität Mainz

2012 2. Staatsexamen für das Lehramt an Förderschulen (Studienseminar Kaiserslautern)

Aktuelle berufliche Stellung:

Inklusionsbeauftragter am Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus (Stammdienststelle Kaiserslautern und Teildienststelle Ilbesheim)

Förderschullehrkraft

Politisches Engagement:

2024-2025 Beisitzer im Vorstand des KV Kaiserslautern (bis zum Umzug in den Kreis Südwestpfalz)

2025 Direktkandidatur zur Bundestagswahl im Wahlkreis Pirmasens

2026 Direktkandidatur zur Landtagswahl im Wahlkreis Zweibrücken

seit 2026 Beisitzer im Vorstand des KV Südwestpfalz

2024/2025 Mitglied des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Inklusionsbeirates des Kreises Kaiserslautern